Hot, hotter...

Riuki x Ryouga

Von abgemeldet

Nau

Ja, dieses Gespräch ist ja schon etwas älter, was die Beiden bei Nau hatten und ungefähr so alt ist dann auch die Idee und das Geschreibsel auch. Doch jetzt habe ich es etwas abgeändert und nun bekommt Ru es auch endlich zu lesen, so nach und nach, denn es ist für sie geschrieben. Hoffe es gefällt ☺ Die Charaktere gehören übrigens sich selber, und was in der Nacht wirklich geschehen ist werden wie nie erfahren xD

2010-11-15

Riuki It's so cold today.

BORN Ryouga» **Riuki** It's too fuckin' coooold

Riuki»BORN Ryouga I'll warm you up

BORN Ryouga» **Riuki** Your place sucks. I'm coming anyways.

Riuki »BORN Ryouga Alright, I'm waiting with the door open.

BORN Ryouga» **Riuki** Man, what should I wear.

Riuki »BORN Ryouga Capybara pajamas.

BORN Ryouga» **Riuki** That's the stuff I save for a date. I can't sleep tonight.

Riuki»BORN Ryouga I'll stay with you until the end of the earth.

BORN Ryouga» **Riuki** Got it. Let's tear this shit up harder than a live]

Riuki»BORN Ryouga Got it. I'll fuckin' make you scream as hard as you can.

BORN Ryouga»
BountyxHunter.

Riuki Hoping to scream more violent than in

xTRiPx Yo-shiT»
We'll do nabe

Riuki While you're nearby, come to my place too please

Riuki» xTRiPx Yo-shiT I'm getting close to Ryouga tonight, lol

Riuki»BORN Ryouga Got it. Get it hotter than Karasu.

Er las die Nachricht noch einmal drüber, grinste dann leicht. Na wenn das kein Angebot war. Das würde er nicht abschlagen, keinesfalls. Ryouga schaltete den PC aus, huschte dann schnell in sein Schlafzimmer und anschließend ins Bad. Immerhin wollte er zumindest etwas schick aussehen. Eine enge Jeans, ein Gürtel mit Nieten und Ketten locker um die Hüfte, dazu ein Hemd, das er ziemlich weit geöffnet ließ (Moment, war ihm nicht kalt gewesen?). Schnell waren auch die Haare etwas gestylt und Ryouga befand sich für ansehnlich, also konnte er losgehen. Er suchte seinen wärmsten Mantel heraus, wollte er ja nicht erfrieren und seine Boots mussten reichen.

Schnell hatte er seine Wohnung verlassen und war mit der Bahn zu dem Anderen Sänger gefahren. Er war gespannt, wie der Abend laufen würde, aber es versprach heiß zu werden. Denn immerhin war Riuki ein attraktiver Mann, der so einiges an Perversitäten im Kopf hatte, dass wusste er von Kirari.

Es dauerte ihm schon fast zu lange bis zu dem Kleineren, dementsprechend erleichtert war er, als er endlich ankam und den Anderen tatsächlich wartend vorfand. Ein anrühiges Grinsen wurde ihm entgegen gebracht und er wurde genau gemustert. Natürlich lockerte er absichtlich seinen Mantel etwas und leckte sich aufreizend über die Lippen.

„Na komm schöner Mann, lass dich von mir wärmen~“ Riuki ließ den Anderen hinein, nahm den Mantel entgegen, während Ryouga aus seinen Schuhen schlüpfte. Im Wohnraum stand eine Flasche Wein mit zwei Gläsern und auch der Futon lag schon ausgebreitet. Jetzt kam der Blonde auch mal dazu, seinen Kollegen zu mustern, der legere in einer Jeans und einem schwarzen Shirt gekleidet war, trotzdem extrem heiß aussah. Ja, gleich würde ihm nicht mehr kalt sein, so viel stand fest.

„Setz dich.“ Er kam der Aufforderung des Kleineren nach, ließ sich auch ein Glas Wein einschenken. Sie stießen beide an, ließen sich den Wein erst einmal schmecken.

Sie brauchten nicht viele Worte, ein Blick genügte und beide wussten, es galt keine Zeit zu verschwenden. Riuki nahm das Glas aus der Hand des Anderen, stellte es mit seinem zusammen zur Seite.

„Dann wollen wir dich mal wärmen...und zum Schreien bringen, wie versprochen.“ Raunte er dunkel und vielversprechend, während er Ryouga langsam zurück auf den Rücken drückte. Heute wurde der Blonde wohl den Uke mimen, aber das war okay, so lange Riuki ihm nicht zu viel versprach, denn nichts hasste er mehr. Doch da Riuki und er von Beginn an auf einer Wellenlänge gewesen waren konnte es nur gut werden. Zwar hatte er ihn am Anfang für schüchtern und zurückhaltend gehalten, aber wie sagte man so schön? Stille Wasser waren tief. Tief und dreckig. Und genau das traf auf den anderen Sänger zu, der seine Hände, die wirklich schön warm waren, über seinen Oberkörper gleiten ließ. Langsam wurde ein Knopf des Hemdes nach dem Anderen

geöffnet, bis es schließlich ganz geöffnet war. Riuki beugte sich vor, legte seine Lippen an den Hals des Anderen, ließ seine Lippen darüber gleiten, knabberte an der Haut über der Halsschlagader. Mit den Fingerspitzen umspielte er die Brustwarzen des Blondes, brachte ihn so erstmals zum Keuchen.

Riuki war wirklich sehr sinnlich und das gefiel ihm. Zudem wusste er genau was er tat, denn jede noch so kleine Berührung von Lippen, Zunge und Fingerspitzen ließen ihn ein Stück weit erschauern. Er schloss die Augen, wollte spüren, wie Riuki ihn verwöhnte.

Der Kleinere umspielte nun mit der Zunge eine Brustwarze, knabberte an dieser und grinste, als sie hart wurde, sich ihm entgegenstreckte. Schon bald würde sich ihm etwas ganz anderes entgegenstrecken. Doch erst mal bekam auch die zweite Brustwarze dieselbe Zuwendung, bis auch sie hart war. Er löste sich einen Augenblick, betrachtete Ryouga, der ihn nun ebenfalls wieder aus dunklen Augen ansah.

„Du willst also richtig schreien? Du weißt was das bedeutet?!“

Oh ja, das wusste er. Es würde hart werden, pervers und vielleicht auch eine kleine Qual. Doch genau darauf war er an diesem Abend aus.

„Ja, bring mich so laut zum Schreien und dann sei stolz das du es durftest.“

Damit war der Beginn gelegt.